

DEZEMBER 2023



Die Brücke



Die Weihnachtsgeschichte

Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis aufzuschreiben. Dieser Zensus war der erste, er geschah, als Quirinius über Syrien herrschte. Und alle gingen, sich aufschreiben zu lassen, ein jeder in seine eigene Stadt.

Da ging auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, um sich einzutragen mit Maria, seiner Angetrauten; die war schwanger.

Es geschah aber, als sie dort waren, dass sich die Tage erfüllten, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie. Und Hirten waren in jener Gegend auf dem Felde bei den Hürden und hielten Nachtwachen bei ihrer Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und es sagte ihnen der Engel: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die dem ganzen Volk bereitet ist; denn

heute ist euch der Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden ein Kind, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegen.“

Und plötzlich war mit dem Engel die Fülle der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Und es geschah, als die Engel von ihnen fort in den Himmel gefahren waren, da sagten die Hirten untereinander: „Auf, lasst uns nach Bethlehem gehen und dieses Ereignis sehen, das der Herr uns kundgetan hat.“

Und sie kamen eilends und fanden Maria und Joseph und das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber sahen, gaben sie Kunde von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber bewahrte alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und es kehrten die Hirten zurück und priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie es ihnen gesagt worden war.

Übersetzung: Thomas Söding



Die kalte Jahreszeit!

Die letzten Rosen sind verblüht,
vorbei des Sommers Blütenpracht.
Herbst und Winter geben sich die Hand.
Wettermäßig sie sich nicht unterscheiden,
wieder kurze Tage, lange Nächte
sind bekannt mit Nebel über Feld und Wald.

Ein starker, kalter Wind,
der die bunten Blätter von den Bäumen weht.
Die Natur macht sich für den Winterschlaf bereit,
das Jahr zu Ende geht.

Freude und Licht in dieser dunklen Zeit,
bringt uns die Advents- und Weihnachtszeit.
In Ruhe, Kraft und Zuversicht tanken,
lieben Menschen für Hilfe danken.

I. Wrigge, im Oktober 2023

**Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht
das Brückenteam.**

Andacht

Fast unbemerkt ereignet sich in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: 1223 – vor 800 Jahren – wurde die erste Weihnachtskrippe errichtet. Franz von Assisi ist ihr „Erfinder“ – in der Nähe der italienischen Stadt Greccio! Nach und nach begann der Siegeszug der Weihnachtskrippen rund um die Welt. Seit 800 Jahren werden Weihnachtskrippen aufgestellt – erst im Freien – dann in den Kirchen – irgendwann nicht mehr nur in den Gotteshäusern, sondern auch in den Wohnungen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Aber eines ist heute allen Krippen gemeinsam: Sie holen das weihnachtliche Geschehen in die jeweilige Heimat – in den deutschen Wald – ins sonnige Katalonien – in die karge Provence – in die verschneite Bergwelt Tirols – in eine chinesische Landschaft – in die Schnee- und Eisgilde der Eskimos...

Selbstverständlich sind die Gestalten einer Krippe aus Zaire Schwarzafrikaner, die Figuren einer chinesischen Papierkrippe Chinesen. Auch das Kind wird in allen Hautfarben dargestellt. Jedes Volk gestaltet seine Krippe so, dass die Krippenfiguren zu einheimischen Zeitgenossen werden. Die Frage der Historiker, wie denn wohl das Szenarium vor zweitausend Jahren wirklich ausgesehen hat, interessiert überhaupt nicht. Jesus Christus ist für uns alle geboren. Er ist der Heiland der ganzen Welt und mir persönlich ganz nahe. In der Weihnachtsgeschichte heißt es:

„Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“



Daraus wird mit Recht abgeleitet, dass man sich das Geschehen von Bethlehem so vorstellen darf, als ob es in der Welt des jeweiligen Betrachters spielen würde. Denn das Kind in der Krippe wird in unsere Welt hineingeboren – in unseren Alltag – in unsere Lebenswirklichkeit hinein. Das ist das Besondere an dem Kind: Dass es mitten hinein kommt in unser Leben, mit allem, was uns freut – aber auch, was uns beschwert. Es kommt hinein in unsere Unruhe, unsere Ängste und unsere Traurigkeit – aber auch in unsere Hoffnungen und Träume. Unsere Lebenswirklichkeit ist gerade in diesem Jahr geprägt von einer ganz großen Friedlosigkeit in dieser Welt.

Es gibt ganz viele Baustellen, an denen es brennt. Wir kommen einfach nicht zur Ruhe. Das innere Gleichgewicht gerät ins Wanken. Es gibt ganz viel Zerrissenheit. Dieser Lebenswirklichkeit weicht Gott in dem Kind in der Krippe nicht aus. Er kommt mitten in sie hinein, wie jemand, der mir ganz nahe ist. Das tut gut und ist wie Balsam. „Euch ist heute der Heiland geboren“ – hier und jetzt – nicht nur vor zweitausend Jahren in Bethlehem. Der Heiland, der in dieser Welt die Hoffnungen und Träume stärkt, dass etwas heil werden kann – nicht wie ein unrealistischer Traum, sondern als Ziel Gottes für diese zerrissene Welt. Denn jeder und jedem von uns ist der Heiland geboren. Das mag uns Trost und Kraft sein in unserem Alltag. Das ist die Kraft der Weihnacht, die wir über Weihnachten hinaus für das kommende Jahr brauchen. Lassen wir uns daran erinnern, wenn wir uns vorstellen: Überall auf der Welt stehen Weihnachtskrippen, die verkünden: „Euch ist heute der Heiland geboren – er ist jetzt und hier geboren!“ Er kommt jetzt und hier zu uns.

Ein behütetes und gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen
Ihre Cornelia Heynen-Rust



Ferienspiele 2023

Auch wenn die Sommerferien in diesem Jahr zunächst einmal total verregnet waren, hat das den „Ferienspielen“, die die Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen für alle Kinder in der Stadt Leun vorbereitet und durchgeführt hat, keinen Abbruch getan. Etliche Veranstaltungen fanden ja drinnen statt, wie das Basteln beim Verein für Heimatgeschichte Leun, Tischtennis und Floorball bei der TG Leun, das Kochen und Backen mit der Sängervereinigung Biskirchen und das Basteln von Mosaiktrittsteinen im Gemeindehaus in Biskirchen. Manchmal hatten wir auch Glück, wie bei dem Ausflug in den Tierpark nach Weilburg, den die drei Kirchengemeinden aus der Stadt Leun (Ev. KGM Leun, Kath. KGM Leun, Ev. KGM Biskirchen) gemeinsam mit der Stadt Leun organisiert hatten. Es hat nur leichte Schauer gegeben, so dass es möglich war – zwischenzeitlich sogar bei Sonnenschein – die Tiere erleben zu können. Auch der Natur- und Vogelschutzverein konnte den Wald einigermaßen trocken mit den Kindern erkunden. Allerdings musste die Veranstaltung des Heimatkundlichen Arbeitskreises leider ausfallen. Denn der Dauerregen hatte den Wald total aufgeweicht. Es hörte auch gar nicht mehr auf, so dass ein Tag im Freien keinen Spaß gemacht hätte und nicht verant-

wortlich gewesen wäre. Das war sehr schade für die vielen – mit ganz viel Herzblut – getroffenen Vorbereitungen. Aber einiges davon konnte dann in die Gestaltung des Zeltlagers der TSG-Biskirchen mit einfließen. Die TSG hat nämlich trotz Regenwetters eisern durchgehalten und Recht behalten. Denn das Zeltlager war ein eindrückliches Erlebnis für alle Beteiligten, so dass eine „Neuaufgabe“ – bei einer hoffentlich entspannteren Wetterlage – im kommenden Jahr geplant ist. Ganz viel Flexibilität bewies auch die TG Leun, die das Programm der Radtour kurzfristig umgestellt hatte, um auf die aktuelle Wetterlage reagieren zu können. So war auch dies ein Tag, der den Kindern viel Spaß gemacht hat.

Für die Kinder, die an den „Ferienspielen“ teilgenommen haben, waren das zu Ferienbeginn wichtige Erlebnisse. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Vereine, die ganz treu und mit ganz viel Ideenreichtum bei der Durchführung der „Ferienspiele“ dabei sind!

Angesichts der Begeisterung der Kinder sieht sich die Kirchengemeinde Biskirchen bestätigt, das Engagement für die „Ferienspiele der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen für die Kinder in der Stadt Leun“ auch im kommenden Jahr wieder beizubehalten.





Fotos: Jutta Wagner, Cornelia Heynen-Rüst





Fotos: Cornelia Heynen-Rust



Spurensuche am Kirmessonntag

Der Kirmessonntag begann auch in diesem Jahr wieder mit einem „Kirmesgottesdienst“. Die Kinder vom Kinderturnen mit Kerstin Emler und Julia Cornelius, Konfirmandinnen, Konfirmanden und Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust begaben sich mit der Gottesdienstgemeinde auf Spurensuche. Denn manchmal fragt man sich: Sind wir noch auf der richtigen Spur? Es ist nicht immer leicht, in der richtigen Spur zu bleiben.

Im Altarraum lagen ganz viele bunte Fußspuren. Als die Kinder ihnen folgten, führten sie alle zu einem gemeinsamen Ziel – dem Wunsch, gemeinsam eine schöne Kirmes erle-

ben zu können. Gott legt Spuren in unser Leben hinein, die uns zueinander führen und uns miteinander feiern und fröhlich sein lassen. Wenn wir ihnen folgen und dabei offen füreinander sind, dann sind wir auf der richtigen Spur. Dann kann eine Kirmes sich so entwickeln, dass sie Spuren hinterlässt und das gemeinsame Leben bereichert. Gerade darum bat auch das Vortanzpaar und der Kirmeswatz, die sich am Fürbittengebet beteiligten. Nach dem Segen ging es dann zum Kirmesumzug, an dem die Kirchengemeinde wieder teilnahm, um deutlich zu machen, dass sie „Kirche im Dorf“ ist.



Foto: Marco Scharf

In diesem Jahr hatten die Kinderbibeltage etwas Geheimnisvolles

Es es ging um Schlüssel. In unserem Alltag haben wir immer wieder mit Schlüsseln zu tun. Sie öffnen oder verschließen etwas. Einen Schlüssel zu verlieren, ist sehr unangenehm. Denn auf einmal steht man vor verschlossener Tür. Wir brauchen Schlüssel! Denn mit ihrer Hilfe öffnen sich Türen: Türen zu unseren Häusern, aber auch Türen zu besonderen Räumen oder großen Geheimnissen. Wer den richtigen Schlüssel hat, vor dem tun sich außergewöhnliche Räume auf. Die Kinder wussten ganz genau, welche Bedeutung Schlüssel haben und hatten alle schon Erfahrungen mit ihnen gemacht.

An dem Wochenende der Kinderbibeltage entdeckten sie anhand von biblischen Geschichten, dass Gottes Liebe neue Welten erschließt. Gottes Liebe ist der Schlüssel, mit dessen Hilfe wir – wie die Kinder, die Jesus segnet, der Zöllner Zachäus, Noah, Paulus und Silas begreifen: Bei Gott sind alle Menschen gleich wichtig.

Keiner wird ausgeschlossen. Wir können frei werden von dem, was uns einengt und belastet. Er hat uns mit einer wunderschönen Natur umgeben, in der es alles gibt, was sie zum Leben brauchen. Über dieser Erde steht der Regenbogen als Zeichen dafür, dass Gott versprochen hat, seine Schöpfung zu beschützen. Was die Welt ausmacht, die Gottes Liebe erschließt, hielten die Kinder auf großen Bildern fest. Damit sie nicht wieder vergessen, dass Gottes Liebe die Tür zu dieser Welt öffnet, bastelten sie für sich Schlüsselanhänger, die sie immer daran erinnern sollen.

Am Sonntag nahmen die Kinder ihre Eltern und die ganze Gemeinde im Gottesdienst mit in die Welt hinein, die Gottes Liebe uns erschließt. Mit einem gemeinsamen Mittagessen gingen die Kinderbibeltage zu Ende.

Wir sind gespannt, was wir im kommenden Jahr bei den Kinderbibeltagen miteinander entdecken werden.



Foto: Roland Rust



Foto: Jutta Wagner



Fotos: Jutta Wagner

Adventskerzen

So sanft und hell.

So still und warm.



Freud und Leid im vergangenen Kirchenjahr

**20. November 2022
bis 26. November 2023**

Es wurden getauft:

in Biskirchen:

05.03.2023 Leon Burk
05.03.2023 Lea Marie Burk
23.04.2023 Freya Malia Freese
23.04.2023 Leona Rau
25.06.2023 Hanna Becker
06.08.2023 Soline Reischl
06.08.2023 Leo Knapp
06.08.2023 Toni Lene Knapp
13.08.2023 Joshua Marlon Hitz
13.08.2023 Lea Sophie Specht
10.09.2023 Eleya Lehberger
10.09.2023 Sophia Lehberger
10.09.2023 Isabella Magerl
17.09.2023 Emma Sophie Schmitz

in Bissenberg:

04.06.2023 Vincent Rehberg

Es wurden kirchlich bestattet:

in Biskirchen:

Franz Flick 90 Jahre
Silke Koch 45 Jahre
Auguste Weber
verwitwete Scheuermann 102 Jahre
Gerda Samulowitz 91 Jahre
Ingeborg Müller 93 Jahre
Anita Lohwasser 65 Jahre
Margot Wigand 92 Jahre
Werner Hedrich 85 Jahre
Alexander Sellner 54 Jahre
Frank Großmann 56 Jahre
Erika Herbel 91 Jahre
Gundula Zenthöfer 85 Jahre

in Bissenberg:

Hans-Otto Küster 68 Jahre
Rudi Belz 76 Jahre
Berthold Schick 87 Jahre
Karin Kleemann 71 Jahre
Mathilde Würz 91 Jahre
Renate Hofmann 79 Jahre
Erwin Bingel 84 Jahre
Helene Klotz 82 Jahre

in Stockhausen:

Elise Staaden 87 Jahre
Frank Werminghaus 58 Jahre
Hannelore Specht 66 Jahre
Brunhilde Biely 74 Jahre
Gertrud Kohlhauer 92 Jahre
Richard Biely 77 Jahre

Gottesdienstzeiten

Datum	Biskirchen	
3. Dezember 2023	10.00 Uhr 1. Advent	
10. Dezember 2023	11.00 Uhr 2. Advent	
17. Dezember 2023	17.00 Uhr 3. Advent Gottesdienst mit Weihnachtsspiel des Kindergottesdienstes	
24. Dezember 2023	18.00 Uhr Heiligabend 22.30 Uhr Heiligabendspätandacht	
25. Dezember 2023	10.00 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag	
31. Dezember 2023	18.00 Uhr Silvester	
7. Januar 2024	9.30 Uhr	
14. Januar 2024	9.30 Uhr	
21. Januar 2024	11.00 Uhr	
28. Januar 2024	11.00 Uhr	
4. Februar 2024	9.30 Uhr	
11. Februar 2024	9.30 Uhr	
18. Februar 2024	11.00 Uhr	
25. Februar 2024	11.00 Uhr	
3. März 2024	9.30 Uhr	
10. März 2024	10.00 Uhr Goldene Konfirmation	
17. März 2024	11.00 Uhr Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung von Presbyteriumsmitgliedern	
24. März 2024	11.00 Uhr	

Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein! Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und hängen ihn gut sichtbar auf, damit Sie keinen Gottesdienst versäumen.



Herzliche Einladung
zum

Adventssingen

in der
Kirche Biskirchen

*am Freitag,
8. Dezember um 17.00 Uhr*

(wegen des Adventsmarktes am Freitag vor dem 2. Advent)

Wir können wieder gemeinsam bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen, hören auf besinnliche Texte und beruhigende Orgelmusik lässt uns zur Ruhe kommen.

Herzlich willkommen!

KOMMT ALLE UND SEHT: DIE SCHÖNSTE GESCHICHTE



**DER KINDERGOTTESDIENST BISKIRCHEN
LÄDT HERZLICH ZUM
GOTTESDIENST
MIT WEIHNACHTSSPIEL**

**AM 17. DEZEMBER 2023 UM 17.00 UHR
IN DIE KIRCHE BISKIRCHEN EIN.**



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Weihnachten und Silvester!

Die Gottesdienste finden in diesem Jahr wieder in den Kirchen statt:

HEILIGABEND, 24.12.2023

Stockhausen:	16.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Bissenberg:	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Biskirchen:	18.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
	22.30 Uhr	Heiligabendspätandacht in der Kirche

1. WEIHNACHTSFEIERTAG, 25.12.2023

Biskirchen:	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
-------------	-----------	----------------------------

SILVESTER, 31.12.2023

Biskirchen:	18.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
-------------	-----------	----------------------------

Ein besonderer Hinweis:

Unsere Kirchengemeinde nimmt am „Lebendigen Adventskalender“ in Biskirchen teil.

Am 24. Dezember 2023 öffnet sich das letzte Türchen vor Weihnachten bei uns.

Dann kann Weihnachten beginnen! Lasst Ihr euch, lassen Sie sich überraschen, wo das sein wird!



Informationen zur Vermietung des Gemeindehauses

Im Sommer hat es in unserer Kirchengemeinde gewaltige Unruhe gegeben, nachdem bekannt wurde, dass das Gemeindehaus für ein Kaffee-trinken nach einer Beerdigung nicht zur Verfügung stand. Viele Mutmaßungen und fehlende Informationen haben die Stimmung angeheizt. Das Presbyterium ergreift hier die Gelegenheit, um die Hintergründe zu erklären: Die Stimmung „Kirche“ gegenüber hat sich verändert. Bisher war die rechtliche Lage so, dass Kirchengemeinden nicht umsatzsteuerpflichtig waren, da ihre Arbeit für die Gesellschaft so geschätzt wurde, dass ihnen eine Sonderrolle zukam. Dagegen hat es Proteste gegeben. Das Umsatzsteuergesetz ist geändert worden. Es besagt jetzt, dass Kirchengemeinden künftig genau wie alle anderen Organisationen umsatzsteuerpflichtig werden, wenn sie mit dem, was sie anbieten, in Konkurrenz zu anderen Anbietern treten. Das betrifft u. a. die Vermietung von Gemeindehäusern, die Durchführung von Seniorenfreizeiten und vieles andere in den unterschiedlichsten Bereichen mehr. Den Kirchengemeinden steht eine steuerliche Kleinunternehmergrenze zu. Wenn diese überschritten wird, kann das bis zur persönlichen Haftung der Mitglieder des Presbyteriums führen.

Zum Zeitpunkt der Einführung der Umsatzsteuerpflicht hat die Kirchengemeinde noch Seniorenfreizeiten durchgeführt. Dadurch ist sie sehr nah an diese Kleinunternehmergrenze herangekommen. Um die Mitglieder des Presbyteriums zu schützen, hat das Kirchenamt empfohlen, das Gemeindehaus nicht mehr für

Beerdigungscafés zur Verfügung zu stellen. Das Presbyterium ist dieser Empfehlung gefolgt. Da in der Zeit von Corona das Gemeindehaus sowieso geschlossen war, ist das nicht weiter aufgefallen. Die Anfrage im Sommer hat diesen Tatbestand erst öffentlich gemacht. Das Presbyterium hat sich daraufhin mit dem Kirchenamt beraten. Da zur Zeit und auch in absehbarer Zukunft keine Seniorenfreizeiten durchgeführt werden, sind Kapazitäten frei geworden. Das Presbyterium hat sich auf diesem Hintergrund entschlossen, das Gemeindehaus wieder für Beerdigungscafés zu öffnen. Da sich aber seit der Zeit vor Corona – allein schon durch gestiegene Energie- und Heizkosten – einiges verändert hat, sind folgende Bedingungen zu beachten:

- Das Gemeindehaus wird nur für Beerdigungscafés vermietet, wobei auf gemeindliche Veranstaltungen Rücksicht genommen werden muss.
- Die Vorbereitung und Durchführung werden zwar von der Küsterin begleitet, sie arbeitet aber nur zu und muss deshalb von anderen Personen unterstützt werden.
- Kaffee und Kuchen müssen von den Mietern besorgt werden.
- Der Mietpreis beträgt 200,00 Euro

Diese Punkte werden wir in einem Schriftstück auflisten, das dann künftig von beiden Seiten unterzeichnet wird. Es ist dem Presbyterium wichtig, diese Hintergründe zu erläutern und dadurch Klarheit zu schaffen.

65./66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen



Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernahrung

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Informationen zur Presbyterwahl

Alle vier Jahre wird das Leitungsorgan einer Kirchengemeinde – das Presbyterium – neu gewählt. 2024 ist es wieder so weit.

Im Juni diesen Jahres hat das Verfahren für diese Wahl bereits begonnen. In den Abkündigungen im Gottesdienst sind die Gemeindeglieder aufgefordert worden, Kandidatenvorschläge zu machen. In unserer Kirchengemeinde Biskirchen sind acht Presbyterstellen zu besetzen: 4 in Biskirchen, 2 in Bissenberg und 2 in Stockhausen. Außerdem gehören auch zwei Personen aus dem Bereich der Mitarbeitenden dem Presbyterium an.

Das Wahlverfahren sieht im Vorfeld der Wahl eine Gemeindeversammlung vor, bei der die vorläufige Kandidatenliste bekanntgegeben wird und die Möglichkeit besteht, weitere Personen zu benennen. Am 1. Oktober 2023 im Anschluss an den Erntedankgottesdienst hat diese Gemeindeversammlung stattgefunden. Es sind keine weiteren Vorschläge gemacht worden.

In einem nächsten Schritt mussten die Namen der Vorgeschlagenen dem Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises mitgeteilt werden, der über den weiteren Verlauf des Wahlverfahrens in unserer Kirchengemeinde entscheidet. Die Leitung unseres Kirchenkreises hat daraufhin der Kirchengemeinde gestattet, auf eine Wahl zu verzichten. Denn die Kandidatenliste enthält weniger Namen als

Plätze zu besetzen sind. Das Presbyterium wird aber auch weiterhin beschlussfähig sein. Das bedeutet, dass diejenigen, die sich bereiterklärt haben, für das Presbyteramt zu kandidieren, als gewählt gelten. (Eine Presbyterstelle in Bissenberg ist unbesetzt und für Stockhausen hat sich noch niemand gefunden.)

Wir dürfen also schon einmal denjenigen, die sich zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich gratulieren. Es sind...

Für Biskirchen: Anne Krohn, Michaela Putzke-Wolf, Thorsten Schäfer, Jutta Wagner

Für Bissenberg: Rita Messerschmidt

Als Mitarbeiterpresbyter/in: Christiane Cornelius, Hans-Heinrich von Gierke

Wir wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihres Dienstes und Gottes Segen!

Leider hat sich Sabrina Nemezkich entschieden, nicht wieder für das Presbyteramt zu kandidieren. Wir wünschen ihr, dass sie auf ihrem persönlichen Weg behütet bleibt und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Die offizielle Verabschiedung und die Einführung des neuen Presbyteriums finden am 17. März 2024 im Gottesdienst statt. Merken Sie sich den Termin vor, denn es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder das Presbyterium begleiten, wenn es seinen Dienst für die kommenden vier Jahre aufnimmt!

Ein neues Jahr beginnt!

**Wieder ein unruhiges Jahr zu Ende geht,
man fragt sich, was wird uns das „Neue“ bringen.
Werden uns Wünsche erfüllt und alles wichtige,
was wir uns vornehmen zu erledigen,
wird es auch gelingen?**

**Hoffnung, dass das Glück uns stets zur Seite steht,
dabei sollten wir bedenken,
das Glück kann man nicht kaufen,
man kann es schenken!**

**Nicht immer frohe und schöne Zeiten
unser Leben regieren.**

Nie die Lebenslust und den Mut verlieren.

**Es sei dem Jahr, das nun beginnt,
ein gutes Maß beschieden,
Gott gebe ihm Sonne, Regen, Wind
und einen rechten Frieden.**

I. Wrigge, im Oktober 2023



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

aufblasung: die Hirten



Termine

- 08.12.2023** **Adventssingen** in der Kirche Biskirchen
- 17.12.2023** **Gottesdienst mit Weihnachtsspiel
des Kindergottesdienstes**
in der Kirche Biskirchen
- 17.02.2024** **Konfi-Cup** in Aßlar
- 01.03.2024** **Weltgebetstag**
- 10.03.2024** **Goldene Konfirmation**
- 17.03.2024** **Einführung des neuen Presbyteriums
und Verabschiedung von Presbyteriumsmitgliedern**
- 01.04.2024** **Tauferinnerungsgottesdienst**
- 21.04.2024** **Vorstellungsgottesdienst**
- 28.04.2024** **Konfirmation**
- 09.05.2024** **Gottesdienst am Himmelfahrtstag** im Skulpturenpark
- 12.05.2024** **Konfirmandenabendmahl**
- 15. – 27.07.2024** **Ferienspiele der Evangelischen
Kirchengemeinde Biskirchen
für die Kinder in der Stadt Leun**
(Anmeldung: 29.06.2024 und 06.07.2024)

Hinweise

Gottesdienste:

**Gottesdienste am Sonntag finden in der Regel im Wechsel um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr statt.
(2 x 9.30 Uhr, 2 x 11.00 Uhr) Bitte schauen Sie in den Gottesdienstplan
in diesem Gemeindebrief und beachten Sie die Mitteilungen in den „Leuner Nachrichten“!**

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (Findet zur Zeit nicht statt.)

Kindergottesdienste:

Bitte die aktuellen Hinweise in den „Leuner Nachrichten“ und auf der Homepage beachten!

Biskirchen: alle 14 Tage samstags um 14.30 Uhr

Kirchlicher Unterricht (je nach Situation in digitaler oder präsentischer Form):

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr

Konfirmanden: donnerstags um 16.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

Krabbelgruppe für Eltern und Kinder montags von 16.00 bis 17.30 Uhr

Gruppen und Kreise:

Besuchsdienstkreis, Konfirmiertentreff/Jugendtreff, Kreis junger Frauen,

Frauenkreise (an jedem 1. Dienstag im Monat),

Männerbibelkreis, Redaktionsteam „Die Brücke“, Kinderbibeltage

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik
„Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Seit der Corona-Zeit besteht die Möglichkeit, einen Heimservice in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb der Ferien ist die Bücherei aber auch wieder freitags

in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Ambrosius-Ruggia

(0170 7788735 oder 06473 2495)

Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage unter **www.kirchengemeinde-biskirchen.de**
vorbei. Aktuelle Informationen, weitere Berichte und Bilder von Veranstaltungen sind dort zu finden.

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3652

E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Ulm · Telefon 06478 277921

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstraße 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon 06473 410042

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen:

Sabrina Nemezkich · Friedrichstraße 6 · Biskirchen

Michaela Putzke-Wolf · Bissenberger Straße 31a · Biskirchen, Telefon 06473 3602

Thorsten Schäfer · Pestalozzistraße 38 · Solms-Oberbiel · Telefon 06441 4470978

E-Mail: toto_schaefer@t-online.de

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon 06473 410904

Bissenberg:

Rita Messerschmidt · Ulmtalstraße 10 · Bissenberg · Telefon 06473 8902

Stockhausen: n.n.

Mitarbeiterpresbyter:

Christiane Cornelius · Auweg 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3263

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Homepage:

www.kirchengemeinde-biskirchen.de

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon 06473 3652 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke | Dezember 2023:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust, Thorsten Schäfer,

Gunther Schneider, Jutta Wagner, Ingrid Wrigge

Auflage: 1250

Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Leun-Biskirchen, Telefon 06473 410926

**Reinhard Ellsel,
zur Jahreslosung 2024**

Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem Leben,
sondern liebe es und lebe es.
Verträume nicht dein Leben, sondern lebe
deinen Traum. Verliere dich nicht an dich
selbst, sondern gewinne dein Leben
in der Liebe zu deinen Mitmenschen
und zu Gott, der dich unendlich liebt.

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Grafik: Hillbricht

JAHRESLOSUNG 2024



**ALLES,
WAS IHR TUT,
GESCHEHE
IN LIEBE.**

1. KORINTHER 16,14